



Christian Obad

„Evangelist für Innovationskultur“

Christian Obad bezeichnet sich als Evangelist für Innovationskultur. Als Gründer und Geschäftsführer der [LORENZO Consulting GmbH](#) hilft er Unternehmen und Organisationen dabei innovativer zu werden und eine neue Innovationskultur einzuführen. Nach dem Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaften und BWL in Graz und Berlin war er im seinem IT-Unternehmen viele Jahre als Geschäftsführer tätig und hat inzwischen mehr als zehn Unternehmen in unterschiedlichsten Branchen gegründet oder aufgebaut. Die langjährige Erfahrung als Unternehmer und seine Begeisterung für Innovation teilt er jetzt mit allen, die selbst etwas unternehmen wollen: als Unternehmensberater, Mitgesellschafter und Business Angel. Mit der [LORENZO Akademie für Innovation](#) bringt er mehr Neues Denken, Kreativität und Motivation in viele Unternehmen und Bereiche der Gesellschaft. Mit seiner gemeinnützigen [Initiative Neues Lernen](#), die sich für ein Bildungssystem einsetzt, in dem jede Schülerin und jeder Schüler das eigenen Potenzial entfalten kann und Schulen mit allen Beteiligten Veränderung und Erneuerung fördern. Christian Obad ist ausgebildeter Coach und Trainer, Familienvater, Hobbypilot und Marathonläufer.

Innovation ICH

Warum wir uns ständig neu erfinden (müssen)

Von der Europäischen Union über Angela Merkel bis zu den Vorständen der DAX-Unternehmen: Alle reden von Innovation. McKinsey hat 2015 über 9000 Führungskräfte aus aller Welt nach der wichtigsten Voraussetzung für zukünftiges Wachstum gefragt. Auch hier war das Ergebnis eindeutig: Innovation.

In einer sich permanent und immer schneller verändernden Welt müssen sich Unternehmen ständig neu erfinden, um zu überleben. Wer den Innovations-Anschluss verpasst wird Geschichte, wie Polaroid, die Financial Times Deutschland oder Nokia. Globalisierung und Digitalisierung verändern eine Branche nach der anderen.

Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Haltungen benötige ich als Mitarbeiter, Führungskraft oder Unternehmer heute, um der Forderung nach Innovation gerecht zu werden?

Und gilt der Anspruch innovativ zu sein auch für das eigene Leben? Muss ich mich auch neu erfinden? Und wie geht das? Obwohl sich Menschen in ihrem Leben häufig vollkommen neu erfinden, gibt es Bereiche in denen ihnen das zu bestimmten Zeitpunkten schwer fällt.

Im ersten Teil gibt der Vortrag eine kurze Einführung in unterschiedliche Innovationsmodelle und leitet daraus Grundprinzipien und Voraussetzungen für Innovation ab, die den unterschiedlichen Modellen gemeinsam zugrunde liegen.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit den Anforderungen, die sich daraus für Mitarbeiter, Führungskräfte und Unternehmer ergeben, um in ihrem beruflichen Kontext in Zukunft erfolgreich zu sein.

Im dritten Teil werden die Ideen und Prinzipien aus dem Businesskontext in die Privatsphäre übertragen. In welchen Bereichen kann oder muss ich mich (regelmäßig) neu erfinden, um erfolgreich zu bleiben? Und was kann ich aus modernen Innovationsmodellen und –vorgehensweisen für mich als Person anwenden.

Die Angst vor den Kannibalen

Warum Europa eine neue Innovationskultur braucht

Wir haben es immer wieder erlebt: bei den Zeitungsverlagen, der Musikbranche, Airlines und gerade macht die Taxibranche in Europa wieder einmal die gleiche Erfahrung:

Wenn es um die Veränderung von Geschäftsmodellen geht – insbesondere getrieben aus der digitalen Sphäre, dann regiert in Europa in den meisten Branchen die Angst - Angst vor neuen Ideen, die das in die Jahre gekommene aber noch gewinnbringende Geschäftsmodell auffressen könnten. Darum werden solche Ideen unterdrückt, wenn sie von innen kommen. Man spricht dann von drohender Kannibalisierung des Geschäftsmodells. Das geht leider nur so lange gut, bis die Innovationen dann von außen kommen, ob sie nun Stepstone, Monster, Mobile.de, Apple, Spotify, Ryanair oder aktuell Uber heißen. In den seltensten Fällen haben diese digitalen Innovationen, die ganze Wirtschaftszweige auf den Kopf stellen aus Europa. Die Angst vor den Kannibalen ist zu groß.

Facebook, Twitter, Apple und Google: Sie verändern die Art und Weise wie die Menschheit ihr digitales Leben führt und keines dieser Unternehmen kommt aus Europa.

Statt dieser Kultur der Angst braucht Europa eine neue Innovationskultur. Innovation wird hierzulande noch zu häufig mit „Forschung und Entwicklung“ gleichgesetzt und von Förderungen abhängig gemacht. In seinem Vortrag erläutert Christian Obad, dass Europa statt dessen eine Neue Innovationskultur braucht, die Top-Down und Bottom-Up funktioniert. Er legt dar, was diese neue Innovationskultur ausmacht, wie sie sich in Unternehmen und der Gesellschaft als Ganzes implementieren lässt und warum wir damit am besten bereits in der Schule anfangen.

Weitere Themen:

Wer die Welt verändern will, muss mit der Schule anfangen!

Ein Bildungssystem für das 21. Jahrhundert

Wertschöpfungsfaktor Wertschätzung

Erfolgsfaktoren jenseits von Prozessen und Strukturen

Lean Startup

Was etablierte Unternehmen von Startups lernen können

Kontakt

Christian Obad

@ Nuspa Entwicklungs GmbH
Kreuzbergstr. 42 d - 10965 Berlin

Tel. +49 (30) 609 870 870

Fax +49 (30) 609 870 879

<http://christian.obad.de>

Termin- und Buchungsanfragen:
Julie Galonska

Tel. +49 (30) 120 76 851

Fax +49 (30) 609 870 879

buchung@obad.de

